

Gründe des Studienabbruchs an der Universität Freiburg

(Julia Müller, Abteilung Lehrentwicklung)

Vorbemerkung:

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Freiburger Abbrecher_innen und Absolvent_innen, die sich an der Befragung des DZHW beteiligten. Aufgrund der geringen Fallzahl der relevanten Untergruppen kann es zu Verzerrungen in den Ergebnissen kommen. Deshalb können keine Rückschlüsse auf die Grundgesamtheit aller an der Albert-Ludwigs-Universität Exmatrikulierten eines Jahres gemacht werden.

Übersichtstabelle:

Art der Studie	Bundesweite Befragung von Exmatrikulierten (DZHW)
Rücklauf	Insgesamt 29%, davon <ul style="list-style-type: none">- Abbrecher_innen n= 64- Absolvent_innen n= 155- Wechsler_innen & Zweitstudiengänger_innen n= 73 (hier nicht relevant)
Feldphase	Herbst 2014, Zielgruppe hat sich 2013/2014 exmatrikuliert
Themen	Zeitpunkt des Abbruchs und Studieneingangsphase, Studienentscheidung und Fachwahl, schulische Voraussetzungen, Studienanforderungen und -bedingungen, wirtschaftliche Lage und Wohnsituation, ausschlaggebende Gründe der Exmatrikulation, rückblickende Beurteilung des Studiums, sowie zurzeit ausgeübte Tätigkeit
Bericht	Abteilung Lehrentwicklung der Universität Freiburg, „Zentrale Befragungen“ Natalie Boros, Katharina Schneijderberg, Julia Müller (befragung@uni-freiburg.de)

Zusammenfassung:

Studierende entscheiden sich in der Regel früh dazu, ein Studium abzubrechen. Laut der vorliegenden Daten exmatrikulieren sich die Hälfte der Abbrecher_innen innerhalb der ersten zwei Semester und eine Zweidrittelmehrheit innerhalb der ersten vier Semester.

Zu Beginn des Studiums fühlen sich Abbrecher_innen und Absolventen_innen gleichermaßen orientierungslos und vom fachlichen Niveau überfordert. Doppelt so viele Abbrecher_innen wie Absolvent_innen zeigen sich anfangs von den Studieninhalten enttäuscht.

Die ausschlaggebenden Abbruchsgründe aus den vorliegenden Daten waren: Der Wunsch nach praktischer Tätigkeit, ein Desinteresse an den Berufen, die das Studium ermöglicht, eine endgültig nicht bestandene Prüfung sowie die Unvereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit.

Knapp ein Viertel der Abbrecher_innen geben an, dass sie keine Zulassung für ihr Wunschfach hatten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Methodik der vorliegenden Studie	4
3 Ergebnisse	5
3.1 Zeitpunkt des Abbruchs und Studieneingangsphase	5
3.2 Studienentscheidung (Fachwahl) und selbstständige Studiengestaltung	6
3.3 Schulische Voraussetzungen	7
3.4 Studienanforderungen	7
3.5 Studienbedingungen	8
3.6 Wirtschaftliche Lage und Wohnsituation.....	10
3.7 Ausschlaggebende Gründe der Exmatrikulation	11
3.8 Rückblickende Beurteilung des Studiums	13
3.9 Zurzeit ausgeübte Tätigkeit	13
4 Schlussfolgerungen für die Universität Freiburg	14
5. Literaturverzeichnis	16
6. Anhang: Fragebogen (DZHW)	16

1 Einleitung

In diesem Bericht sollen die Gründe eines Studienabbruchs an der Universität Freiburg beleuchtet werden. Dafür werden Daten aus einer Exmatrikuliertenbefragung des DZHW von 2014¹ verwendet, um die Antworten der Absolvent_innnen mit denen der Abbrecher_innnen zu vergleichen. Folgende Themenbereiche werden analysiert:

- der Zeitpunkt des Abbruchs und die Studieneingangsphase,
- der soziodemographische Hintergrund,
- die Studienentscheidung und Fachwahl,
- schulische Voraussetzungen,
- Studienanforderungen und -bedingungen,
- die wirtschaftliche Lage und Wohnsituation,
- der ausschlaggebende Grund der Exmatrikulation,
- die rückblickende Beurteilung es Studiums,
- sowie die zurzeit ausgeübte Tätigkeit.

Daraus werden Schlussfolgerungen für die Universität Freiburg gezogen und es wird auf geeignete Befragungsinstrumente eingegangen, die zurzeit innerhalb der Zentralen Befragungen in der Abteilung Lehrentwicklung entwickelt werden.

Generell muss ein Studienabbruch als komplexes Ereignis mit individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Faktoren betrachtet werden. Ansatzpunkte finden sich entweder auf persönlicher Ebene (gibt es z.B. eine mangelnde Studieneignung oder -motivation des/der Studierenden?) oder auf institutioneller Ebene der Hochschule bzw. des Hochschulsystems (z.B. Abbruch als Folge unzureichender Studienbedingungen oder individueller Probleme bei der Studienfinanzierung).

Die langfristige Zielsetzung des Wissenschaftsrats von 2006² strebt 35% Absolvent_innnen bei 44% Studienanfänger_innnen an. Von dieser geringen Abbruchquote ist Deutschland noch weit entfernt. Allerdings weist der OECD-Bildungsbericht „Bildung auf einen Blick“³ für Deutschland – bezogen auf den Absolvent_innenjahrgang 2005 und den korrespondierenden Studienanfänger_innenjahrgang 2001/02 – eine Abbruchquote von 23% aus, was weit unter dem OECD-Durchschnitt von 30% liegt. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland im Mittelfeld, zwischen 10% in Japan und 36% in Großbritannien, wobei ein direkter Vergleich wegen Methodenunterschieden schwierig ist (Heublein et al. 2010: 11⁴).

Grundsätzlich finden sich erhebliche Unterschiede in den Abbruchzahlen zwischen den einzelnen Studienbereichen: Viele MINT-Fächer weisen hohe Raten von über 30% auf, während Medizin die

¹Weitere Informationen zur Befragung „Studienabbruch - Umfang und Motive“:
http://www.dzhw.eu/projekte/pr_show?pr_id=240

² Wissenschaftsrat (2006). Empfehlungen zum arbeitsmarkt- und demographiegerechten Ausbau des Hochschulsystems. Köln: Drs. 7083/06 des Wissenschaftsrats.

³ OECD (2009). *Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren*. Paris: OECD.
https://www.bmbf.de/files/OECD_Education_at_a_Glance_2015.pdf

⁴ Heublein, U., Hutzsch, C., Schreiber, J., Sommer, D. & Besuch, G. (2010). Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und in herkömmlichen Studiengängen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten des Studienjahres 2007/08. Hannover: HIS

niedrigste Abbruchquote mit 5% aufweist (Heublein & Wolter, 2011⁵). Problematischerweise können Hochschulen Abbruch und Fach- bzw. Hochschulwechsel oft nicht voneinander trennen, da ihnen in der Regel der weitere Werdegang einer Person, die sich exmatrikuliert, gar nicht bekannt ist. Eine Studienverlaufsstatistik, in der kontinuierlich der aktuelle Studienstatus jedes einzelnen Studierenden – von der Studienaufnahme bis zur Exmatrikulation – erfasst wird wie z.B. in der Schweiz, ist in Deutschland aus datenschutzrechtlichen Gründen derzeit noch nicht möglich. Es bleibt abzuwarten, wie sich dies in Anbetracht der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes auf Bundesebene ändert, in dem die Grundlagen einer solchen (anonymisierten) Verfolgbarkeit von Einzelfällen vorgesehen ist. Die durchschnittliche Abbruchquote in Freiburg (BI-Lehre-Abfrage im Jahr 2015) betrug für die Bachelorstudiengänge 26%, ist rückläufig und seit 2010 um ca. 10% gesunken. Bei Masterstudiengängen war sie mit 10% sehr niedrig. Beide Werte liegen etwa im nationalen Durchschnitt.

2 Methodik der vorliegenden Studie

Das DZHW wird im Sommer 2017 selbst einen Gesamtbericht zur vorliegenden Studie veröffentlichen, daher wird an dieser Stelle nur kurz auf die relevanten Punkte der Befragung eingegangen. Sie umfasste vier Exmatrikulierte Gruppen: Studienabbrecher_innen (Exmatrikulierte, die bisher keinen Hochschulabschluss erlangt haben und zum Zeitpunkt der Befragung kein neues Studium aufgenommen haben), Fach- und Hochschulwechsler_innen, Absolvent_innen (Personen, die mit einem Abschluss exmatrikuliert wurden), sowie Zweitstudiengänger_innen. Die Befragung fand 2014 statt, von daher beziehen sich die Daten vorrangig auf Personen, die sich zwischen 2013 und Mitte 2014 in Freiburg exmatrikulierten bzw. das Fach oder die Hochschule wechselten.

An (ehemalige) Angehörige der Universität Freiburg wurden 1168 Briefe verschickt. Da 151 davon unzustellbar waren, können 1017 Briefe als erfolgreich versendet gelten. 292 der eingeladenen Personen nahmen an der Befragung teil, dies entspricht einem **Rücklauf von 29%**. Die beiden relevanten Gruppen für diese Auswertung, **Abbrecher_innen und Absolvent_innen, sind mit jeweils 64 bzw. 155 Personen** vertreten. Vergleicht man den soziodemographischen Hintergrund der Abbrecher_innen mit dem der Absolvent_innen, zeigen sich kaum nennenswerte Unterschiede.

Im Folgenden werden Antworten, die auf Punkt 1 und 2 der fünfstelligen Antwortskala liegen (z.B. „sehr wichtig“ und „wichtig“), jeweils zusammengefasst. Es werden keine Anzahlen von Teilnehmer_innen (n) benannt, da bei den meisten Fragen alle Teilnehmer_innen antworteten und Unterschiede von ein bis zwei Personen nicht ins Gewicht fallen sollten. Der verwendete Fragebogen findet sich im Anhang.

⁵ Heublein, U., & Wolter, A. (2011). Studienabbruch in Deutschland. Definition, Häufigkeit, Ursachen, Maßnahmen. Zeitschrift für Pädagogik, 57(2), 214–236.

3 Ergebnisse

Im Folgenden werden die Antworten der Abbrecher_innen mit denen der Absolvent_innen verglichen. Dabei orientiert sich die Gliederung an den in Heublein & Wolter (2011) erläuterten Themenbereichen **Studienentscheidung und Fachwahl, schulische Voraussetzungen, Studienanforderungen, Studienbedingungen, und wirtschaftliche Lage**. Zusätzlich werden zu Beginn der **Zeitpunkt des Abbruchs** und die **Studieneingangsphase** behandelt. Die Analyse schließt mit einer Zusammenfassung der **ausschlaggebenden Abbruchgründe, der rückblickenden Beurteilung des Studiums** und der **derzeitigen Tätigkeit**.

3.1 Zeitpunkt des Abbruchs und Studieneingangsphase

Studierende entscheiden sich in der Regel früh dazu, ein Studium abzubrechen. In den Bachelorstudiengängen beispielsweise exmatrikulieren sich 63% aller Abbrecher_innen innerhalb der ersten beiden Fachsemester (Heublein et al 2010: 49). Laut der Autoren kann der **Zeitpunkt des Abbruchs** Auskunft über die Motivation geben: Eine frühe Exmatrikulation deutet auf mangelnde Motivation und Leistungsprobleme hin, während ein später(er) Abbruch durch berufliche Neuorientierung und finanzielle sowie familiäre Probleme erklärt werden kann.

Laut der vorliegenden Daten des DZHW exmatrikulieren sich 53% der Abbrecher_innen innerhalb der ersten zwei Fachsemester (48% im zweiten Semester), und eine Zweidrittelmehrheit (69%) innerhalb der ersten vier Semester. Dieser frühe Zeitpunkt verdeutlicht die Wichtigkeit der **Studieneingangsphase** (oder der ersten beiden Semester) und des Informationsangebots vor Studienaufnahme. Laut den Daten des DZHW fühlen sich zu Beginn des Studiums Abbrecher_innen und Absolventen_innen gleichermaßen orientierungslos (46% und 45%) und vom fachlichen Niveau überfordert (33% und 30%). Doppelte so viele Abbrecher_innen (34%) wie Absolvent_innen (17%) zeigen sich anfangs von den Studieninhalten enttäuscht (vgl. Abbildung 1).

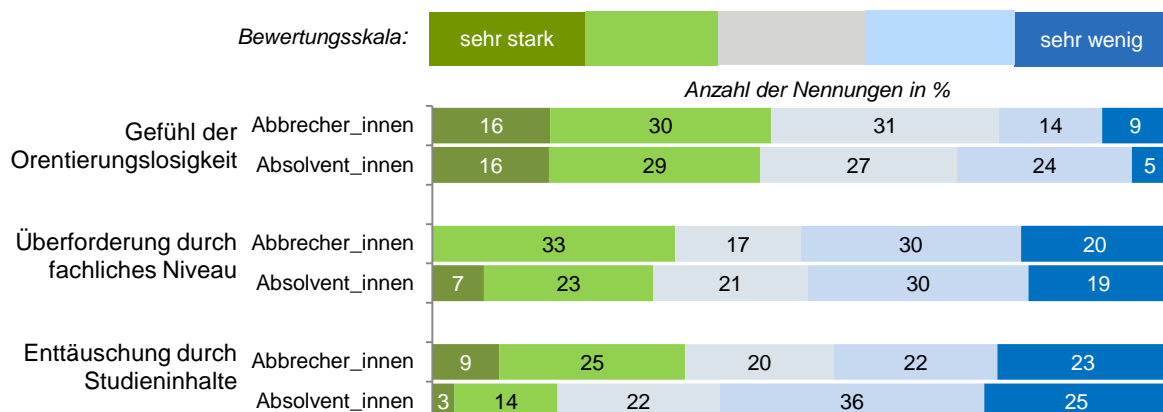


Abbildung 1 (Quelle: DZHW)

Abbrecher_innen und Absolvent_innen geben weiterhin an, dass sie bei Studienbeginn in etwa gleichem Maße über erforderliche **Vorkenntnisse** für den gewählten Studiengang verfügen (beide 48%), beurteilen ihre **persönliche Eignung** ähnlich (50% und 47%), fühlen sich gleichermaßen (mäßig)

über die Leistungsanforderungen in ihrem Studiengang informiert (beide 33%), ebenso über die fachlichen Inhalte (49% und 47%) sowie die beruflichen Aussichten ihres gewählten Studiengangs (43% und 45%). Abbrecher_innen fühlten sich sogar besser über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule **informiert** als Absolvent_innen (47% und 32%).

Zusammen mit dem ersten Punkt bedeutet dies, dass Abbrecher_innen zwar das Gefühl haben, gut über ihren Studiengang informiert zu sein, zu Beginn des Studiums aber von den tatsächlichen Studieninhalten enttäuscht sind. Weiterhin gibt fast ein Viertel (24%) der Abbrecher_innen an, dass ein verpasster Einstieg in das Studium eine (sehr) große Rolle für ihre Entscheidung spielte.

3.2 Studienentscheidung (Fachwahl) und selbstständige Studiengestaltung

Unter diesem Punkt werden Gründe erläutert, die mit der **Entscheidung für das Studium und für das Fach** zusammenhängen, also mit Unsicherheiten bei der Studienfachwahl, einem anderen Wunschfach und einer extrinsischen Motivation für die Fachwahl (wie beispielsweise die Aussicht auf einen hohen Verdienst oder eine erfolgreiche Karriere).

55% der Abbrecher_innen, aber nur 23% der Absolvent_innen haben einen **Selbsttest zur fachlichen Eignung** durchgeführt. Nur 31% dieser Personen, die später abbrachen, bezeichnen das Ergebnis dieses Tests als zutreffend, im Vergleich zu 67% der späteren Absolvent_innen. 27% der Abbrecher_innen geben an, dass sie keine bessere Idee hatten als das schlussendlich gewählte Fach zu studieren. Dies sagten auch 21% der Absolvent_innen. 23% der Abbrecher_innen geben an, dass sie keine Zulassung für ihr **Wunschfach** hatten, dagegen nur 7% der Absolvent_innen. Für 76% der Absolvent_innen entsprach das Studienfach ihrem Wunschfach, 17% hatten keinen speziellen Studienwunsch, und 8% hätten lieber ein anderes Fach studiert. Im Vergleich dazu bezeichnen nur 48% der Abbrecher_innen das Fach als Wunschfach, 23% geben an, kein bestimmtes Wunschfach gehabt zu haben, und 28% der Abbrecher_innen hätten lieber etwas anderes studiert. Dies deutet darauf hin, dass Abbrecher_innen zum Teil das Studium zur Überbrückung nutzen, bis sie einen attraktiven Arbeits- oder Studienplatz angeboten bekommen. Grundsätzlich kann gefolgert werden, dass je eher das gewählte Fach das Wunschfach ist, desto wahrscheinlicher die Studierenden bis zum Abschluss an der Universität bleiben.

In der vorliegenden Studie scheint die **extrinsische Motivation** einem erfolgreichen Studienabschluss eher förderlich zu sein. Gute Arbeitsmarktchancen waren gleichermaßen entscheidend für Abbrecher_innen (36%) sowie Absolvent_innen (40%) bei der Wahl ihres Studienfachs. Die Aussicht auf ein hohes Einkommen war für 28% der Abbrecher_innen und 31% der Absolvent_innen ausschlaggebend. 25% der Abbrecher_innen gaben das Ansehen des angestrebten Berufs als Motivation an und sogar ein größerer Anteil der Absolvent_innen (32%).

Ein weiterer Punkt ist die **mangelnde Fähigkeit zu einer selbständigen Studiengestaltung**. 39% der Absolvent_innen sagen, sie genossen große Gestaltungsfreiheit, dagegen nur 28% der Abbrecher_innen. 58% der Abbrecher_innen, aber ein wesentlich höherer Anteil der Absolvent_innen (79%) schätzen, dass sie in der Lage waren, ihr Studium gut zu organisieren.

3.3 Schulische Voraussetzungen

Laut Heublein & Wolter (2011) spielt eine **unzureichende schulische Studienvorbereitung** (insbesondere Defizite in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Vorbildung) eine große Rolle beim Studienabbruch. In der DZHW-Studie fühlen sich Absolvent_innen besser auf das Studium vorbereitet als Abbrecher_innen (51% zu 36%). Beide Gruppen geben gleichermaßen an, über **ausreichende Vorkenntnisse** in Englisch (73% und 70%) und Deutsch (87% und 84%) zu verfügen. Dagegen fühlen sich Absolvent_innen sicherer in ihren Vorkenntnissen in den Naturwissenschaften (61% zu 49%) und in der Mathematik (66% zu 44%). Beide Gruppen nahmen in etwa gleichem Maß an Kennlernveranstaltungen, Tutorien und Brückenkursen teil.

Weiterhin wird eine **unterdurchschnittliche Abiturnote** mit einem Studienabbruch assoziiert. Laut der vorliegenden Daten erwarben 88% der Absolvent_innen, aber nur 73% der Abbrecher_innen die Hochschulzugangsberechtigung an einem Gymnasium. Dabei erlangten 29% der Absolvent_innen, aber nur 3% der Abbrecher_innen eine Abschlussnote im Einser-Bereich. Bei Abbrecher_innen betrug der Zensuredurchschnitt des Abschlusszeugnisses 2,58, bei Absolvent_innen hingegen 1,97. Laut Voelke & Sanders Studie (2008⁶) hingegen ist die Abschlussnote kein guter Prädiktor, die Durchschnittsnote während des Studiums hingegen schon. Diese wurde in der vorliegenden Studie allerdings nicht abgefragt.

3.4 Studienanforderungen

Heublein & Wolter (2011) nennen Überforderung hinsichtlich der Stofffülle des Studiums, der fachlichen Studienanforderungen und der Selbstständigkeit in der Studiengestaltung als drei Gründe, die oft mit dem Studienabbruch einhergehen.

Im Zusammenhang mit dem ersten Punkt (**Überforderung hinsichtlich der Stofffülle**) ist aus den Daten ersichtlich, dass sowohl Absolvent_innen, als auch Abbrecher_innen, die Stofffülle mehrheitlich als (zu) hoch empfinden (55% und 59%). Abbrecher_innen und Absolvent_innen wenden nach eigener Einschätzung in etwa gleich viel Zeit für Lehrveranstaltungen auf (19 bzw. 20 Stunden pro Woche). Absolvent_innen geben an, durchschnittlich zwei Stunden mehr pro Woche mit Selbststudium zuzubringen als Abbrecher_innen (13 im Vergleich zu 11 Stunden).

Zweitens empfinden 48% der Abbrecher_innen die **fachlichen Anforderungen** als (zu) hoch im Vergleich zu nur 28% der Absolvent_innen. Weiterhin beurteilen Abbrecher_innen und Absolvent_innen die Prüfungsdichte im Semester ähnlicherweise als (zu) hoch (25% und 32%). 37% der Abbrecher_innen geben an, dass die zu hohen Studienanforderungen eine (sehr) große Rolle bei ihrer Entscheidung, ihr Studium abzubrechen, spielten.

Drittens beurteilen 34% der Abbrecher_innen die geforderte **Selbstständigkeit in der Studiengestaltung** als (zu) hoch, jedoch nur ungefähr halb so viele Absolvent_innen (18%). Ein recht hoher Anteil der Abbrecher_innen (58%) geben trotzdem an, dass sie in der Lage waren, ihr Studium gut zu organisieren. Jedoch lag der Prozentsatz bei Absolvent_innen bei 79%.

⁶ Voelke, M. C., & Sander, N. (2008). University dropout: A structural equation approach to discrete-time survival analysis. *Journal of Individual Differences*, 29(3), 134–147.

Diese drei Faktoren führen oft zu einer **negativeren Selbsteinschätzung der Studienleistungen von Abbrecher_innen**. Dies ist auch in den vorliegenden Daten zu erkennen: Nur 5% der Abbrecher_innen schätzen ein, dass sie zur oberen Leistungsgruppe gehören, dagegen behaupten dies 25% der Absolvent_innen von sich selbst⁷.

Abbrecher_innen und Absolvent_innen geben an, dass sie Lehrveranstaltungen in gleichem Maße vor- und nachbereitet haben (38% und 35%), sich aktiv beteiligten (45% und 41%), und (negativerweise) die **Prüfungsvorbereitung** meist auf die lange Bank geschoben haben (25% und 32%). 25% der Abbrecher_innen, aber nur 14% der Absolvent_innen sagen, dass sie in **Prüfungssituationen** ihr eigentliches Wissen meist nicht abrufen konnten. Nur 23% der Abbrecher_innen haben das Gefühl, dass sie im Studium ihr **Leistungsvermögen** voll ausschöpfen konnten, wohingegen 49% der Absolvent_innen dies von sich behaupten. Das bedeutet, dass beide Gruppen sich in gleichem Maß im Studium engagieren (oder zumindest das Gefühl haben, dies zu tun), aber Abbrecher_innen seltener ihr Leistungsvermögen voll ausschöpfen können.

3.5 Studienbedingungen

In diesen Bereich fällt eine Vielzahl von Gründen, die mit einem Studienabbruch in Zusammenhang stehen. Hervorzuheben sind die Organisation des Studiums und die Betreuung durch Lehrende.

Laut der vorliegenden Daten empfinden erstens 53% der Abbrecher_innen, aber 67% der Absolvent_innen die **Organisation des Studiums** als gut. Nur 16% der Abbrecher_innen, aber doppelt so viele Absolvent_innen (32%) finden, dass sie durch ihre Hochschule viel Unterstützung erhalten haben. Den **Studienaufbau** beurteilen 39% der Abbrecher_innen, aber 64% der Absolvent_innen als (sehr) gut gegliedert. Eine ähnliche Tendenz zeigt sich hinsichtlich der **Studienanforderungen**: Nur 38% der Abbrecher_innen, aber 67% der Absolvent_innen beurteilen diese als (sehr) klar verständlich. Ebenso sagen 39% der Abbrecher_innen, aber 48% der Absolvent_innen, dass die Lehrveranstaltungen (sehr) gut organisiert waren. Eine mangelhafte Organisation ihres Studiums spielte für 28% der Abbrecher_innen eine (sehr) große Rolle bei ihrer Entscheidung, sich zu exmatrikulieren. Die Bewertung der Studienorganisation, der Gliederung des Studienaufbaus sowie der Verständlichkeit der Studienanforderungen ist in Abbildung 2 dargestellt.

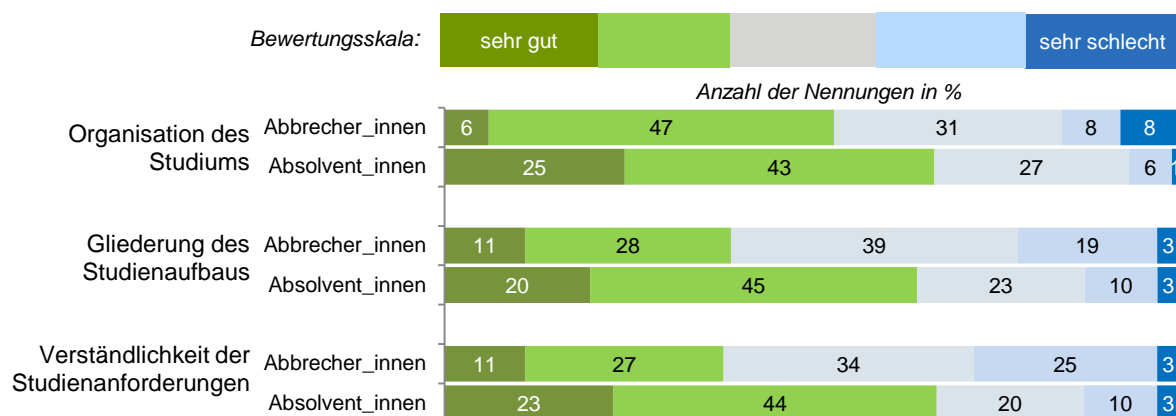


Abbildung 2 (Quelle: DZHW)

⁷ Hier wurden ausnahmsweise nur die Werte der ersten Antwortmöglichkeit (5er Skala) verwendet.

Zweitens stellt eine **fehlende Betreuung durch Lehrende** ein wichtiger Abbruchgrund dar. In beiden Gruppen beurteilen etwa ein Viertel (24% der Abbrecher_innen und 26% der Absolvent_innen) die **didaktische Qualität der Lehrveranstaltungen** als (sehr) hoch. Allerdings bezeichnet nur ein knappes Drittel der Abbrecher_innen (31%) ihr Verhältnis zu den Lehrenden als (sehr) gut, verglichen mit 42% der Absolvent_innen. Ähnlicher Weise sagen 28% der Absolvent_innen, aber nur halb so viele Abbrecher_innen (14%), dass die Lehrenden sie für das Studium ihres Faches (sehr) stark motiviert hätten. Beide Gruppen wenden sich gleichermaßen bei Fragen und Problemen an Lehrende (beide 34%). Absolvent_innen suchen die Lehrenden etwas häufiger in Sprechstunden auf (10% zu 6%). Eine mangelhafte Didaktik der Lehrveranstaltungen sowie eine ungenügende Betreuung durch Dozierende spielten jeweils für 31% der Abbrecher_innen eine (sehr) große Rolle bei ihrer Entscheidung. Die Bewertung der didaktischen Qualität der Lehrveranstaltungen, das Verhältnis zu den Lehrenden und der Motivationskraft der Lehrenden ist in Abbildung 3 dargestellt. Hier ist hervorzuheben, dass beide Gruppen die Lehrenden kritisieren. Insbesondere bemängeln die Studierenden, dass die Dozierenden anscheinend nicht (immer) in der Lage sind, sie ausreichend zu motivieren.

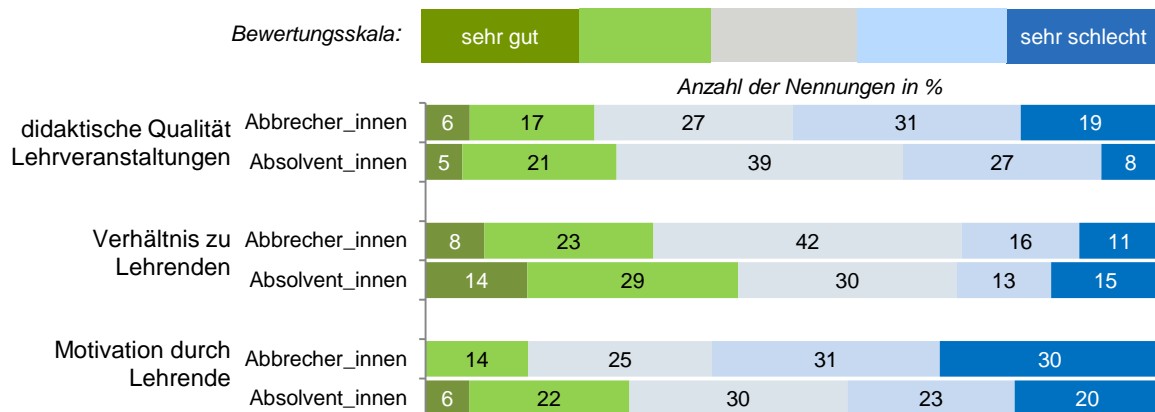


Abbildung 3 (Quelle: DZHW)

Drittens spielt der **Praxis- und Berufsbezug des Studiums** für viele Studierende eine entscheidende Rolle. 16% der Abbrecher_innen und 12% der Absolvent_innen hatten vor Studienbeginn eine Berufsausbildung stark in Betracht gezogen. Etwas mehr Absolvent_innen (46%) als Abbrecher_innen (36%) loben den (sehr) hohen Forschungsbezug der Lehre. Allerdings wird der Praxisbezug von beiden Gruppen als gering eingeschätzt: Nur 17% der Abbrecher_innen und 16% der Absolvent_innen empfinden den Praxisbezug der Lehre als (sehr) hoch. Der fehlende Berufs- und Praxisbezug des Studiums spielte für 57% der Abbrecher_innen eine (sehr) große Rolle bei ihrer Entscheidung. Ebenso war der Wunsch nach einer praktischen Tätigkeit für 71% der Abbrecher_innen einflussreich bei ihrer Entscheidung. Die Beurteilung des Forschungsbezugs, Praxisbezugs und die Möglichkeit einer Berufsausbildung wird in Abbildung 4 verdeutlicht.

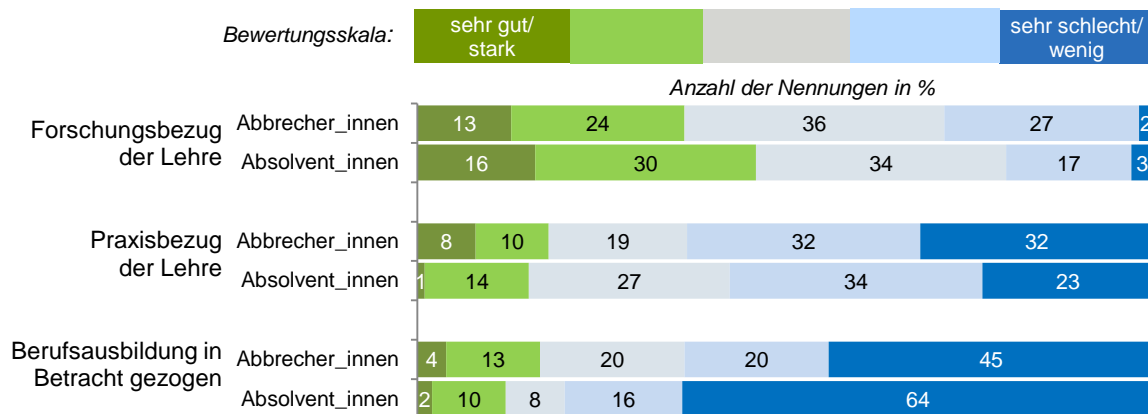


Abbildung 4 (Quelle: DZHW)

Weiterhin spielten überfüllte Lehrveranstaltungen für 19% der Abbrecher_innen eine (sehr) große Rolle bei ihrer Entscheidung. Beide Gruppen geben an, dass der **Austausch mit Kommiliton_innen** eine (sehr) entscheidende Hilfe für das Studium war (59% der Abbrecher_innen und 63% der Absolvent_innen). Allerdings fühlen sich etwas mehr Abbrecher_innen (31%) als Absolvent_innen (24%) auf sich allein gestellt. Für 29% der Abbrecher_innen spielte die Anonymität in der Hochschule eine große Rolle bei ihrer Abbruchsentscheidung. Weiterhin schätzen Abbrecher_innen und Absolvent_innen die fachliche Qualität der Lehrangebote ähnlich ein: 61% bzw. 66% empfinden sie als (sehr) hoch.

Ein unübersichtliches Studienangebot und eine mangelhafte Ausstattung der Hochschule können weitere negative Einflüsse sein, die allerdings in dieser Studie nicht ermittelt wurden.

3.6 Wirtschaftliche Lage und Wohnsituation

Laut Heublein & Wolter (2011) beeinflusst die **finanzielle Situation** das Abbruchsrisiko: Abbrecher_innen erhalten oft weniger finanzielle Unterstützung von Eltern, sind häufiger auf BAföG oder auf Erwerbstätigkeit angewiesen. In der DZHW-Studie geben mehr als die Hälfte der Befragten an, sowohl in der Vorlesungs- als auch in der vorlesungsfreien Zeit **erwerbstätig** gewesen zu sein (53% der Abbrecher_innen und 57% der Absolvent_innen). Dabei gaben 73% der Abbrecher_innen, aber 82% der Absolvent_innen an, gut mit ihrem Geld zurecht zu kommen. Ebenso bezeichnen deutlich mehr Absolvent_innen (84%) ihre Finanzierung während des Studiums als sichergestellt als Abbrecher_innen (64%). Allerdings waren Abbrecher_innen und Absolvent_innen in gleichem Maß erwerbstätig, mit durchschnittlich 7 Stunden pro Woche. Es geben 24% der Abbrecher_innen an, dass die Unvereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit eine (sehr) große Rolle für ihre Entscheidung spielte.

91% der Absolvent_innen, aber nur 76% der Abbrecher_innen **wohnten während des Studiums am Hochschulort**. Abbrecher_innen benötigten durchschnittlich 37 Minuten, Absolvent_innen dagegen nur 18 Minuten für den Weg zwischen Wohn- und Hochschulort.

3.7 Ausschlaggebende Gründe der Exmatrikulation

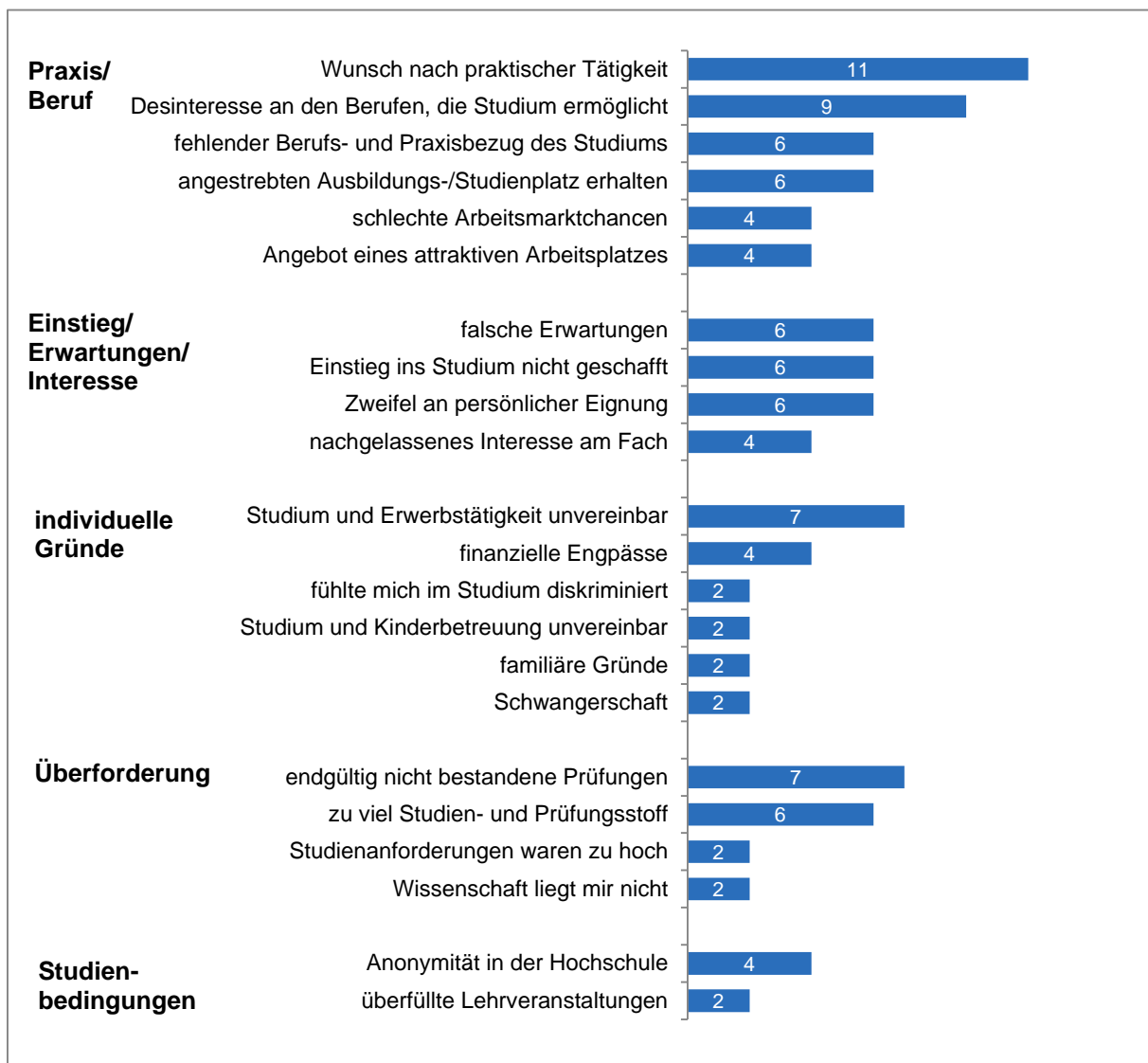


Abbildung 5 (Quelle: DZHW)

Anmerkung: Bei dieser Frage war nur eine Antwort möglich.

Anzahl der Nennungen in absoluten Zahlen.

Die ausschlaggebenden Abbruchgründe aus den vorliegenden Daten waren: Der **Wunsch nach praktischer Tätigkeit** (11%), ein **Desinteresse an den Berufen, die das Studium ermöglicht** (9%), eine **endgültig nicht bestandene Prüfung** sowie die **Unvereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit** (jeweils 7%).

Weitere wichtige Gründe (mit jeweils 6% der Antworten) waren ein fehlender Berufs- und Praxisbezug des Studiums, zu viel Studien- und Prüfungsstoff, falsche Erwartungen in Bezug auf das Studium, ein mangelnder Einstieg in das Studium, Zweifel an persönlicher Eignung für das Studienfach und der Erhalt eines ursprünglich angestrebten Ausbildungs- bzw. Studienplatzes. Alle Gründe werden in Abbildung 5 dargestellt.

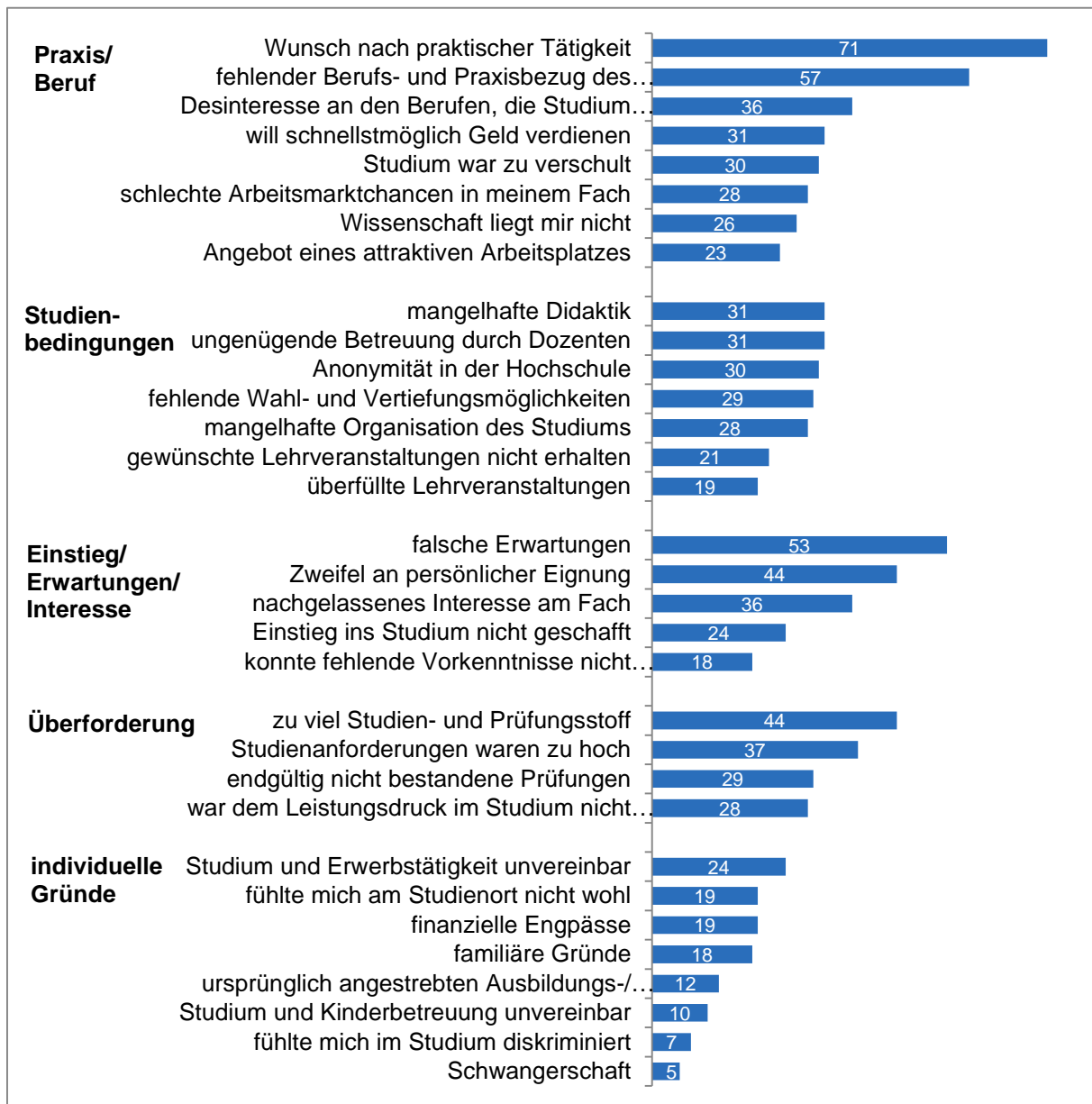


Abbildung 6 (Quelle: DZHW)

Anmerkung: Bei dieser Frage wurden die Befragten gebeten, jeden einzelnen Grund auf seine Rolle bei der Entscheidung zum Studienabbruch zu bewerten.

Abbildung 6 verdeutlicht, ein wie hoher Anteil der Befragten angibt, dass der angegebene Grund eine große Rolle bei der Entscheidung zum Studienabbruch spielte. Die wichtigsten beiden Gründe beziehen sich auf einen **Mangel an Berufs- oder Praxisbezug**. Weiterhin waren für über 53% der Abbrecher_innen **falsche Erwartungen** im Bezug auf das Studium wichtig. Der viert- und sechstwichtigste Grund lassen sich beide auf ein **Gefühl der Überforderung mit dem Studium** zurückführen, während der fünftwichtigste Grund darauf hinweist, dass ein großer Teil der Abbrecher_innen sich **neu orientiert** und daran zweifelt, dass das Studium (noch) zu ihnen passt.

3.8 Rückblickende Beurteilung des Studiums

61% der Abbrecher_innen würden **wieder studieren**, 52% an derselben Hochschule und 28% das gleiche Fach. Wie in Abbildung 7 dargestellt sind die Zahlen bei den Absolvent_innen deutlich höher, jedoch ist es überraschend, dass ein solcher recht hoher Anteil der Exmatrikulierten sich wieder für ein Studium entscheiden würden, eher aber in einem anderen Fachbereich.

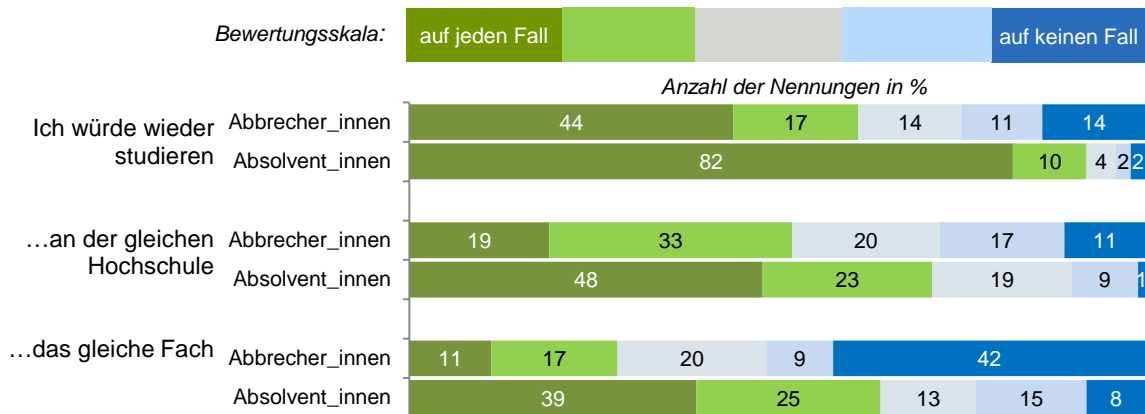


Abbildung 7 (Quelle: DZHW)

34% der Abbrecher_innen bezeichnen das Studium (trotzdem) als **sinnvolle Zeit**, im Vergleich zu 73% der Absolvent_innen.

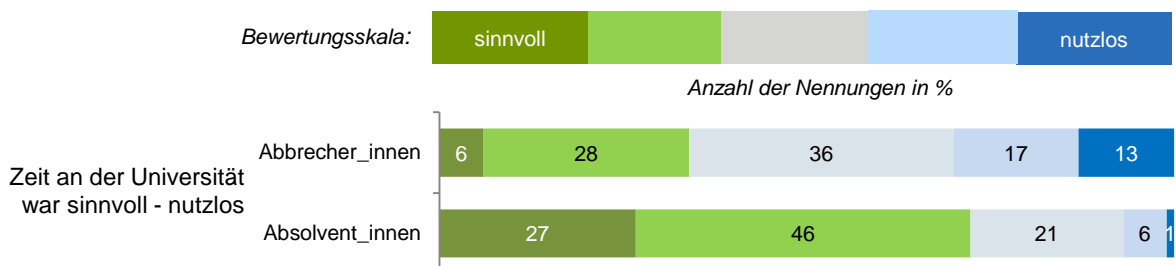


Abbildung 8 (Quelle: DZHW)

3.9 Zurzeit ausgeübte Tätigkeit

36% der Abbrecher_innen sind mittlerweile angestellt und üben einen **Beruf** aus. Diese Entscheidung stand für die Mehrheit (65%) der Abbrecher_innen bereits vor der Exmatrikulation fest. Keine_r von ihnen studierte wieder an einer Universität, aber 14% haben ein duales Studium aufgenommen. 13% dieser Personen studieren sogar dasselbe Studienfach. Im Vergleich dazu studierten 23% der Absolvent_innen wieder. Ein ähnlicher Anteil der Absolvent_innen hatte eine Anstellung gefunden (37%). Jedoch sagen nur 16% der Abbrecher_innen, dass die Inhalte ihrer beruflichen Tätigkeit in hohem Maße mit den fachlichen Inhalten des Studiums übereinstimmen, im Vergleich zu 51% der Absolvent_innen. Dies weist darauf hin, dass die meisten Abbrecher_innen einen fachfremden Beruf erlangten, diesen aber schon zum Zeitpunkt der Exmatrikulation sicher hatten (zu 65%).

Alles in allem sind Absolvent_innen mit ihrer jetzigen **Lebenssituation insgesamt zufriedener** (76%), allerdings ist mit 49% der Abbrecher_innen ein hoher Anteil ebenfalls zufrieden.

4 Schlussfolgerungen für die Universität Freiburg

Die niedrigen Fallzahlen (Abbrecher_innen 64 Personen und Absolvent_innen 155 Personen) dieser Befragung bedeuten, dass die Aussagekraft der Ergebnisse beschränkt ist. Außerdem ist unklar, ob die an der Befragung teilnehmenden Abbrecher_innen repräsentativ für diese Gruppe sind, da hier auf Grund fehlender Daten eine Repräsentativitätsprüfung nicht möglich ist. Trotzdem sind einige interessante Tendenzen zu erkennen.

Erstens fühlen sich Abbrecher_innen und Absolvent_innen zu Studienbeginn gleichermaßen orientierungslos und überfordert. Jedoch scheinen Absolvent_innen eher in der Lage gewesen zu sein, diese Anfangsschwierigkeiten zu überwinden. Interessanterweise fühlen sich beide Gruppen gleichermaßen über die Studienanforderungen informiert, allerdings sind viele Abbrecher_innen doch von den Studieninhalten enttäuscht. Außerdem sind die Zahlen recht niedrig, besonders was die Informiertheit über die Leistungsanforderungen angeht. Die Universität sollte also trotz der Vielzahl von bereits vorhandenen Angeboten prüfen, ob es möglich ist, Studieninteressierte noch besser und insbesondere gezielter zu informieren. Weiterhin führen Abbrecher_innen Selbsttests zur fachlichen Eignung durch, neigen aber dazu, ein negatives Ergebnis dieses Tests zu ignorieren und das Fach trotzdem zu studieren.

Zweitens fühlen sich Absolvent_innen in Bezug auf ihre schulische Vorbildung etwas besser vorbereitet als Abbrecher_innen und haben einen besseren Zeugnisdurchschnitt. Abbrecher_innen fühlen sich dagegen eher überfordert mit der Stofffülle, den fachlichen Anforderungen, der Prüfungsdichte und der im Studium geforderten Selbstständigkeit und schätzen ihre Studienleistung als schlechter ein als Absolvent_innen. Zusätzlich bemängeln Abbrecher_innen eher als Absolvent_innen die Organisation des Studiums, die Gliederung des Studienaufbaus und die Verständlichkeit der Studienanforderungen. Die didaktische Qualität der Lehrveranstaltungen und die Leistung der Lehrenden kritisieren beide Gruppen in ähnlichem Maß. Vorkurse zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken sowie Kurse zu Zeitmanagement oder Organisation von Lernphasen bzw. Erarbeitung von Lernstrategien könnten hilfreich sein.

Drittens scheint ein beachtlicher Teil der Abbrecher_innen ein Fach zu studieren, das nicht ihrem Wunschfach entspricht, und/oder das Studium zur Überbrückung zu benutzen, bis sie den eigentlich gewünschten Studien-/Ausbildungsplatz oder aber einen attraktiven Arbeitsplatz (oft ohne Bezug zum Studienfach) erhalten. Mangelnder Praxis- und Berufsbezug spielt außerdem die größte Rolle bei der Abbruchsentscheidung. Beide Gruppen bemängeln den Praxisbezug ihres Studiums stark, doch für Abbrecher_innen scheint dieser Punkt ausschlaggebender zu sein, besonders in Verbindung mit anderen Abbruchsgründen.

Viertens spielen individuelle wirtschaftliche Gründe eine Rolle. Zwar sind Absolvent_innen und Abbrecher_innen gleichermaßen erwerbstätig, Absolvent_innen kommen allerdings besser mit ihrem Geld aus und bezeichnen ihre Finanzierung als besser sichergestellt, was nahe legt, dass Abbrecher_innen eher Probleme bei der Organisation von Studium und Nebenjob hatten und/oder diese beiden Tätigkeiten schließlich unvereinbar wurden.

Familiäre und persönliche Gründe spielen nur für einen Bruchteil der Abbrecher_innen eine Rolle beim Abbruch. Ebenso scheint eine extrinsische Motivation keinen negativen Einfluss auf den Studienerfolg zu haben.

Überraschenderweise scheinen viele Abbrecher_innen es überhaupt nicht zu bedauern, studiert zu haben. Beinahe die Hälfte von ihnen würde wieder studieren, oft an der gleichen Hochschule aber weniger das gleiche Fach. Abbrecher_innen empfinden das Studium auch nicht unbedingt als verschwendete oder verlorene Zeit, viele von ihnen bezeichnen die Zeit an der Universität als sinnvoll. Darüber hinaus ist die Hälfte der Abbrecher_innen mit ihrer jetzigen Lebenssituation zufrieden.

In den Befragungen der Studierenden 2013 und 2016 der Universität Freiburg wurden die Teilnehmenden ebenfalls nach einer Absicht, das Studium abzubrechen, befragt und hatten dazu die Möglichkeit, Freitextkommentare abzugeben. 2013 sagten 2%, sie beabsichtigten, das Studium aufzugeben, 2016 war es 1% (zusätzlich dazu sagten 4%, dies wäre noch unklar). Viele der hier genannten Problemfelder werden angesprochen wie beispielsweise Leistungsprobleme⁸, ein Mangel an Studienmotivation und ein Gefühl der Enttäuschung mit dem Studium⁹, finanzielle und berufliche Unsicherheiten¹⁰. Häufig genannte Gründe für die Absicht, abzubrechen, waren in der Befragung der Studierenden 2016 die zu theoretische Orientierung des Studiums (42%) und dass das Studium nicht den Erwartungen entspricht (49%). Auch hier machen die Befragten mit Abbruchsabsicht nur einen Bruchteil der Gesamtbefragung aus.

Um Abbruchsgründe nach Fachsemestern, Fächergruppen und Abschlussarten unterscheiden zu können, muss eine separate Befragung vorgenommen werden. Die Abteilung Lehrentwicklung plant zurzeit eine Exmatrikuliertenbefragung, die 2018 durchgeführt werden soll. In ihr werden vor allem Gründe im Zusammenhang mit den *Anforderungen* (mangelhafte Studienbedingungen, zu hohe Studienanforderungen, zu große schulische Wissenslücken, sprachliche Probleme, Prüfungen nicht bestanden), *Interessen* (fehlender Berufs-/Praxisbezug, falsche Erwartungen an das Studium, sinkende Motivation für das Fach, Zweifel an der persönlichen Eignung), und *andere Gründe* (Finanzierungsschwierigkeiten, familiäre/private Gründe, Studium war nur zur Überbrückung gedacht) beleuchtet. Auch hier können Teilnehmende zusätzliche Freitextkommentare abgeben.

Es wird oft argumentiert, dass Abbruchquoten den Umgang mit gesellschaftlichen wie auch persönlichen Ressourcen zeigen und als Maß für die Effektivität der akademischen Ausbildung fungieren, im Sinne von: Je niedriger die Abbruchquote, desto besser muss die Ausbildung sein. Es melden sich jedoch vermehrt kritische Stimmen gegenüber dieser Ansichtswiese: in Zeiten des Bologna-Prozesses, mit teilweise erst 17-jährigen Studienanfänger_innen, kann ein Studienabbruch auch als Resultat einer ins Studium verlagerten Orientierungsphase betrachtet werden.

⁸ Beispiele der Freitextantworten: „Ich fühle mich dem Umfang des Lernstoffes nicht gewachsen.“, „Es gibt keine Erholungsphasen.“, „Gefühl, akademischen Ansprüchen nicht gerecht zu werden.“, „Druck/Leistungsdruck“

⁹ Beispiele der Freitextantworten: „Habe es mir besser vorgestellt, leider viel zu einseitig.“

¹⁰ Beispiele der Freitextantworten: „Ich möchte Geld verdienen und finanziell möglichst unabhängig sein.“, „Die Arbeitsmöglichkeiten nach dem Studium sind mir zu unsicher“, „Fehlende berufliche Perspektive“

Für einen großen Teil dieser Personengruppe war das Studium ein wichtiger Teil des Lebensabschnitts und hilfreich zur Findung eines zu ihnen passenden Berufs. Für alle anderen Abbrecher_innen (sowie für derzeit Studierende) wäre eine Verbesserung des Informationsangebots, zusätzliche Hilfestellung während der Studieneingangsphase und während des Studiums, eine Verbesserung des Berufs- und Praxisbezugs des Studiums sowie in manchen Fällen eine bessere didaktische Ausbildung der Lehrenden hilfreich.

5. Literaturverzeichnis

Heublein, U., Hutzsch, C., Schreiber, J., Sommer, D. & Besuch, G. (2010). *Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und in herkömmlichen Studiengängen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten des Studienjahres 2007/08*. Hannover: HIS

Heublein, U., & Wolter, A. (2011). Studienabbruch in Deutschland. Definition, Häufigkeit, Ursachen, Maßnahmen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 57(2), 214–236.

OECD (2009). *Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren*. Paris: OECD.
https://www.bmbf.de/files/OECD_Education_at_a_Glance_2015.pdf

Voelkle, M. C., & Sander, N. (2008). University dropout: A structural equation approach to discrete-time survival analysis. *Journal of Individual Differences*, 29(3), 134–147.

Wissenschaftsrat (2006). *Empfehlungen zum arbeitsmarkt- und demographiegerechten Ausbau des Hochschulsystems*. Köln: Drs. 7083/06 des Wissenschaftsrats.
<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/7083-06.pdf>

6. Anhang: Fragebogen (DZHW)

99999

Sp. 1-5

1 lfdnr

9

Sp. 6

2 hsggruppe

zwischen STUDIENERWARTUNGEN und STUDIENWIRKLICHKEIT

Eine Befragung von Exmatrikulierten
des Sommersemesters 2014

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Bitte beantworten Sie jede Frage.

In der Regel geben Sie Ihre Antworten durch Ankreuzen oder Eintragen einer Zahl.

Das Symbol bedeutet: Bitte kreuzen Sie jeweils die für Sie zutreffende Antwort an — — — —

In die offenen Kästchen bitte die jeweils zutreffende Zahl eintragen, z. B.

1.1

Wenn Sie an Ihr letztes Studium zurückdenken: Welche Merkmale verbinden Sie mit diesem Hochschulstudium?
 Kreuzen Sie für jedes Merkmalspaar den Ihrer Einschätzung am besten zutreffenden Skalenwert an.

	3	merkmal1		
gut organisierter Studiengang	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2
		3	<input type="checkbox"/>	4
		5	<input type="checkbox"/>	
schlecht organisierter Studiengang				7
viel Unterstützung durch die Hochschule erfahren	<input type="checkbox"/>	4	merkmal2	
			<input type="checkbox"/>	häufig auf mich allein gestellt
			<input type="checkbox"/>	8
große Gestaltungsfreiheit	<input type="checkbox"/>	5	merkmal3	
			<input type="checkbox"/>	geringe Gestaltungsfreiheit
			<input type="checkbox"/>	9
praxisbezogen	<input type="checkbox"/>	6	merkmal4	
			<input type="checkbox"/>	theoretisch
			<input type="checkbox"/>	10
sinnvolle Zeit	<input type="checkbox"/>	7	merkmal5	
			<input type="checkbox"/>	verlorene Zeit
			<input type="checkbox"/>	11

2.1

An welcher Hochschule waren Sie bis zu Ihrer Exmatrikulation eingeschrieben?
 Bitte geben Sie die Bezeichnung der Hochschule an, z. B. Uni Mainz.

8 **hs2014** 12-14

2.2

Welches Studienfach bzw. welche Studienfächer haben Sie zuletzt vor Ihrer Exmatrikulation studiert?
 Bitte eintragen, z. B. Maschinenbau.

1. Studienfach: **9** **stf12014** 15-17

ggf. 2. Studienfach: **10** **stf22014** 18-20

2.3

Welchen Studienabschluss haben Sie bis zu Ihrer Exmatrikulation angestrebt?

Bachelor (nicht Lehramt)	<input type="checkbox"/>	11 exwu2014	<input type="checkbox"/>	1	21
Bachelor mit dem Ziel Lehramt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	2	
Master (nicht Lehramt)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	3	
Master mit dem Ziel Lehramt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	4	
Diplom	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	5	
Magister	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	6	
Staatsexamen (ohne Lehramt)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	7	
Staatsexamen für ein Lehramt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	8	
anderen Studienabschluss	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	9	

3.1

Wann haben Sie sich zum ersten Mal an einer Hochschule in Deutschland immatrikuliert?

Jahr Monat **12** **immaterm** 22-27

3.2

Haben Sie bis zu Ihrer Exmatrikulation Ihr Studienfach gewechselt?

nein **13** **fw14** 1 28

ja, 2

↳ vorheriges Studienfach (bitte eintragen): **14** **fw14stfa** 29-31

3.3

Wie viele Semester waren Sie ...
 Bitte Anzahl direkt eintragen (einschl. Urlaubssemester).

... überhaupt an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben? **15** **semingsge** 32-33

... an Ihrer letzten Hochschule eingeschrieben? **16** **semexmhs** 34-35

... in Ihrem letzten Studiengang eingeschrieben? **17** **fachsem** 36-37

Persönlichkeit

4.1 Wie sehen Sie sich selbst?

		trifft vollkommen zu					trifft überhaupt nicht zu					
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	18 bigfive01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	38
Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	19 bigfive02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	39
Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	20 bigfive03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40
Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	21 bigfive04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	41
Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	22 bigfive05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	42
Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	23 bigfive06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	43
Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	24 bigfive07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	44
Ich erledige Aufgaben gründlich.	25 bigfive08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	45
Ich werde leicht nervös und unsicher.	26 bigfive09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	46
Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	27 bigfive10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	47

4.2 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

		trifft vollkommen zu					trifft überhaupt nicht zu					
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	28 selwirk1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	48
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.	29 selwirk2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	49
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.	30 selwirk3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50

Studienbeginn

5.1 Wie wichtig waren die unten aufgeführten Gründe für die Wahl des Studienfaches, das Sie zuletzt studiert haben?

		sehr wichtig					unwichtig					
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
persönliche Begabungen	31 mneigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	51
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	32 mperfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	52
anderen Menschen helfen	33 mhelfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	53
wissenschaftliches Interesse	34 mwissint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	54
gute Arbeitsmarktchancen	35 mberauss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	55
Aussicht auf ein hohes Einkommen	36 meinkomm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56
Fachinteresse	37 machint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	57
Ratschläge von Eltern/Verwandten	38 melt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	58
Ratschläge von Freunden/Bekanntem	39 mfrnd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	59
Empfehlungen von Studien- oder Berufsberatern	40 mstubera	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	60
fester Berufswunsch	41 mberwu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	61
keine bessere Idee	42 midее	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62
Streben nach einem angesehenen Beruf	43 mkarri	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	63
keine Zulassung für das Wunschfach	44 mzulbesc	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	64
beruflich viel Umgang mit Menschen haben	45 mkontakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	65

5.2

War das Studienfach, aus dem Sie sich exmatrikulierten, ursprünglich Ihr „Wunschfach“ oder hätten Sie eigentlich lieber ein anderes Fach studiert?

Mein letztes Studienfach war mein „Wunschfach“ 1 66

Ich hatte keinen speziellen Studienwunsch. 2

Ich hätte lieber ein anderes Fach studiert, 3

↳ und zwar: **47 stfaprf** 67-69

5.3

Welche der folgenden Zulassungsbedingungen bestanden für Ihren letzten Studiengang?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Numerus Clausus **48 zulassnc** 70

Aufnahmeprüfung **49 zulassap** 71

Aufnahmegespräch **50 zulassag** 72

Motivationsschreiben **51 zulassms** 73

Praktika/berufliche Vorerfahrungen **52 zulasspb** 74

Fremdsprachennachweis **53 zulassfn** 75

anderes, **54 zulassan** 76

↳ und zwar: **55 zulassanz** 77

keine Zulassungsbedingung **56 zulasskzu** 78

5.4

Haben Sie vor dem Studium einen von Ihrer Hochschule angebotenen Selbsttest zur fachlichen Eignung (Self Assessment) für Ihren Studiengang durchgeführt? Halten Sie rückblickend das Ergebnis des Selbsttests für zutreffend?

Test nicht durchgeführt bzw. nicht angeboten Test durchgeführt

in hohem Maße zutreffend überhaupt nicht zutreffend

1 — 2 — 3 — 4 — 5

57 seldu **58 selzu**

79-80

5.5

In welchem Maße haben Sie aus Ihrer heutigen Sicht vor Studienbeginn hinsichtlich folgender Aspekte über ausreichende Informationen verfügt?

erforderliche Vorkenntnisse für den gewählten Studiengang **59 infervo** 1 — 2 — 3 — 4 — 5 81

persönliche Eignung für den gewählten Studiengang ... **60 infperei** 82

Studienbedingungen an der Hochschule **61 infstbed** 83

Leistungsanforderungen in meinem Studiengang **62 infanfor** 84

fachliche Inhalte des Studienganges **63 inffachl** 85

berufliche Aussichten im gewählten Studiengang **64 infberau** 86

6.1

Wenn Sie an die ersten Wochen des Studiums zurückdenken: In welchem Maße haben Sie die folgenden Erfahrungen gemacht?

Am Studienanfang...

... war ich orientierungslos. **65 stuorient** 1 — 2 — 3 — 4 — 5 87

... war ich vom fachlichen Niveau überfordert. **66 stufach** 88

... konnte ich das Arbeitspensum gut bewältigen. **67 stuarbeit** 89

... war ich von den Studieninhalten enttäuscht. **68 stustuin** 90

... fühlte ich mich von den Lehrenden gut betreut. **69 stulehr** 91

6.2

An welchen Angeboten zu Studienbeginn haben Sie teilgenommen? Wie nützlich waren diese für Ihren Studieneinstieg?

	nicht teilgenommen bzw. nicht angeboten	teilge- nommen	sehr nützlich	überhaupt nicht nützlich	
Kennenlernveranstaltungen	70 akkennle <input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	78 akqkennl <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	92-93
Erstsemester-Tutorien	71 aktutor <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	79 akqtuto <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	94-95
Mentorenprogramme	72 akmentor <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	80 akqmento <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	96-97
Kurs zu Methoden der Studienorganisation	73 akstuorg <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	81 akqstuor <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	98-99
Kurs zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	74 akwissa <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	82 akqwiss <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	100-101
Brückenkurs für Mathematik	75 akbrueckm <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	83 akqbrueck <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	102-103
andere Brückenkurse,	76 akbrueck <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	84 akqbruec <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	104-105
↳ und zwar für:	77 akbrueckz <input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	106-107

Studienanforderungen und Studierverhalten

7.1

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu?

	trifft vollkommen zu	1	2	3	4	5	trifft überhaupt nicht zu	
Ich war in der Lage, mein Studium gut zu organisieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	85 lernorg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	108
In der Regel habe ich die Lehrveranstaltungen im Selbststudium vor- und nachbereitet.	<input type="checkbox"/>	86 lernselb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	109
An den Lehrveranstaltungen habe ich mich aktiv beteiligt.	<input type="checkbox"/>	87 lernakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	110
Die Vorbereitung auf Prüfungen habe ich meist auf die lange Bank geschoben.	<input type="checkbox"/>	88 lernvorb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	111
In Prüfungssituationen konnte ich meist mein eigentliches Wissen nicht abrufen.	<input type="checkbox"/>	89 lernwiss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	112
Ich habe im Studium mein Leistungsvermögen voll ausgeschöpft.	<input type="checkbox"/>	90 lernleist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	113

7.2

Wie beurteilen Sie rückblickend die Studienanforderungen in Ihrem Studiengang?

	zu hoch	1	2	3	4	5	zu niedrig	
hinsichtlich des fachlichen Anforderungsniveaus	<input checked="" type="checkbox"/>	91 anford01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	114
hinsichtlich der Stofffülle	<input type="checkbox"/>	92 anford02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	115
hinsichtlich der Selbstständigkeit in der Studiengestaltung	<input type="checkbox"/>	93 anford03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	116
hinsichtlich der Prüfungsdichte im Semester	<input type="checkbox"/>	94 anford04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	117

7.3

In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte allgemein auf Ihren ehemaligen Studiengang zu?

	trifft vollkommen zu	1	2	3	4	5	trifft überhaupt nicht zu	
gut gegliederter Studienaufbau	<input checked="" type="checkbox"/>	95 aspekt1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	118
klare Studienanforderungen	<input type="checkbox"/>	96 aspekt2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	119
hoher Forschungsbezug der Lehre	<input type="checkbox"/>	97 aspekt3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	120
gute Organisation der Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	98 aspekt4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	121
hohe fachliche Qualität der Lehrangebote	<input type="checkbox"/>	99 aspekt5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	122
starker Praxisbezug der Lehre	<input type="checkbox"/>	100 aspekt6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	123
ausreichendes Angebot an Tutorien	<input type="checkbox"/>	101 aspekt7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	124
hohe didaktische Qualität der Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	102 aspekt8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	125

7.4

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Verhältnis zu den Lehrenden zu?

		trifft vollkommen zu					trifft überhaupt nicht zu	
		▼					▼	
Mit den Lehrenden war ich auch außerhalb von Lehrveranstaltungen im Gespräch.	103 betreu01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	126
Bei Fragen und Problemen habe ich mich an die Lehrenden gewandt.	104 betreu02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	127
Ich habe die Lehrenden häufig in Ihrer Sprechstunde aufgesucht.	105 betreu03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	128
Ich hatte ein gutes Verhältnis zu den Lehrenden.	106 betreu04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	129
Die Lehrenden haben mich für das Studium meines Faches stark motiviert.	107 betreu05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	130
Ich habe mich darum bemüht, mit den Lehrenden meine Ergebnisse in Hausarbeiten und Klausuren zu besprechen.	108 betreu06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	131

7.5

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Kontaktes zu Ihren Kommilitonen im Studium?

		trifft vollkommen zu					trifft überhaupt nicht zu	
		▼					▼	
Ich habe leicht zu Kommilitonen Kontakt gefunden.	109 kontakt1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	132
Ich pflegte intensiven Kontakt zu Kommilitonen meines Fachbereichs.	110 kontakt2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	133
Ich arbeitete häufig mit anderen Kommilitonen in einer Lerngruppe zusammen.	111 kontakt3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	134
Ich habe mich stark in studentischen Vereinigungen engagiert (z. B. Fachschaftsrat, politische, kulturelle oder konfessionelle Gruppen).	112 kontakt4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	135
Ich hatte mehr Kontakt zu Freunden außerhalb der Hochschule als zu Kommilitonen.	113 kontakt5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	136
Für mein Studium war der Austausch mit Kommilitonen eine entscheidende Hilfe.	114 kontakt6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	137
Im Studium fühlte ich mich auf mich allein gestellt.	115 kontakt7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	138

7.6

Haben Sie sich im Studium aufgrund folgender Merkmale diskriminiert gefühlt?

		sehr häufig					nie	
		▼					▼	
aufgrund der nationalen/ethnischen Herkunft	116 disketh	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	139
aufgrund des Geschlechts	117 diskges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	140
aufgrund der sexuellen Orientierung	118 disksexo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	141
aufgrund einer Behinderung	119 diskbeh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	142
aufgrund einer Religionszugehörigkeit	120 diskrel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	143

Falls Sie diskriminiert wurden:

Wer hat Sie diskriminiert?

Studierende	121 diskstu	<input type="checkbox"/>	144
Hochschullehrer	122 diskphsl	<input type="checkbox"/>	145
Hochschulverwaltung	123 diskphsv	<input type="checkbox"/>	146

7.7

Wie beurteilen Sie Ihre Studienleistungen im Vergleich zu Ihren Kommilitonen?

Ich gehörte mit meinen Studienleistungen...

stuleist

zur oberen Leistungsgruppe

zur unteren Leistungsgruppe

147

7.8

Wie viel Zeit haben Sie in einer „typischen“ Semesterwoche für die folgenden Aktivitäten aufgewendet?

Bitte in Stunden angeben.

Lehrveranstaltungen	<input type="text" value="125"/> stdlehr	.. <input type="text"/>	148-149
Selbststudium (z. B. Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen)	<input type="text" value="126"/> stdselbs	.. <input type="text"/>	150-151
Erwerbstätigkeit	<input type="text" value="127"/> stderwer	.. <input type="text"/>	152-153

7.9

Wie oft haben Sie während des Studiums die folgenden Beratungen aufgesucht?

	keinmal ▼	einmal ▼	mehrmals ▼	
Zentrale Studienberatung an der Hochschule	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="128"/> berzen <input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	154
Fachstudienberatung durch Lehrende	<input type="text"/>	<input type="text" value="129"/> berfach <input type="text"/>	<input type="text"/>	155
verpflichtende Beratung wegen zu wenigen ECTS-Punkten	<input type="text"/>	<input type="text" value="130"/> berects <input type="text"/>	<input type="text"/>	156
studentische Studienberatung/Fachschaft	<input type="text"/>	<input type="text" value="131"/> berstud <input type="text"/>	<input type="text"/>	157
psychologische Beratung	<input type="text"/>	<input type="text" value="132"/> berpsy <input type="text"/>	<input type="text"/>	158
andere Beratung,	<input type="text"/>	<input type="text" value="133"/> beran <input type="text"/>	<input type="text"/>	159
↳ und zwar: <input type="text" value="134"/> beranz <input type="text"/>				160

7.10

In welchem Maße haben Sie während des Studiums über folgende Alternativen zu Ihrem Studium nachgedacht?

	in hohem Maße ▼						überhaupt nicht ▼	
Studiengangswechsel	<input type="text" value="135"/> altstuwe <input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text"/>	161	
Hochschulwechsel	<input type="text" value="136"/> althswe <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	162	
Berufsausbildung	<input type="text" value="137"/> altbeaus <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	163	
unmittelbarer Übergang in eine Berufstätigkeit (ohne Studienabschluss)	<input type="text" value="138"/> altbetae <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	164	
Praktikum zur Neuorientierung	<input type="text" value="139"/> altprak <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	165	

7.11

Wenn Sie noch einmal vor der Wahl stünden: Wie würden Sie sich entscheiden?

	ja, auf jeden Fall ▼					nein, bestimmt nicht ▼	
Ich würde wieder studieren.	<input type="text" value="140"/> neustudi <input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	166	
Ich würde wieder an derselben Hochschule studieren.	<input type="text" value="141"/> neuselbh <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	167	
Ich würde wieder das gleiche Fach studieren.	<input type="text" value="142"/> neuselbf <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	168	

Exmatrikulation

8.1

Haben Sie bis zu Ihrer Exmatrikulation einen oder mehrere Hochschulabschlüsse erworben?

nein	<input type="text" value="143"/> examnein <input type="checkbox"/>	>> weiter mit Frage <input type="text" value="8.2"/>	169
ja, im Sommersemester 2014	<input type="text" value="144"/> exam14 <input type="checkbox"/>	} >> weiter mit Frage <input type="text" value="9.1"/>	170
ja, im Wintersemester 2013/14	<input type="text" value="145"/> exam13 <input type="checkbox"/>		171
ja, bereits früher	<input type="text" value="146"/> examfrue <input type="checkbox"/>		172

Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beendet bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

			eine große Rolle					überhaupt keine Rolle				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Studienbedingungen												
01 überfüllte Lehrveranstaltungen	147	ex01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 gewünschte Lehrveranstaltungen nicht erhalten	148	ex02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 fehlender Berufs- und Praxisbezug des Studiums	149	ex03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 mangelhafte Organisation des Studiums	150	ex04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 mangelhafte Didaktik der Lehrveranstaltungen	151	ex05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 ungenügende Betreuung durch Dozenten	152	ex06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Studium war zu verschult	153	ex07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 fehlende Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	154	ex08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 Anonymität in der Hochschule	155	ex09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 fühlte mich im Studium diskriminiert	156	ex10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studienanforderungen												
11 zu viel Studien- und Prüfungsstoff	157	ex11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Studienanforderungen waren zu hoch	158	ex12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 falsche Erwartungen in Bezug auf das Studium	159	ex13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 habe den Einstieg ins Studium nicht geschafft	160	ex14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 war dem Leistungsdruck im Studium nicht gewachsen	161	ex15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Zweifel an persönlicher Eignung für das Studienfach	162	ex16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 endgültig nicht bestandene Prüfungen	163	ex17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 konnte fehlende Vorkenntnisse nicht ausgleichen	164	ex18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Orientierungen												
19 Desinteresse an den Berufen, die das Studium ermöglicht	165	ex19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 nachgelassenes Interesse am Fach	166	ex20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 Wunsch nach praktischer Tätigkeit	167	ex21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 will schnellstmöglich Geld verdienen	168	ex22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 schlechte Arbeitsmarktchancen in meinem Fach	169	ex23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Angebot eines finanziell oder fachlich attraktiven Arbeitsplatzes	170	ex24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 ursprünglich angestrebten Ausbildungs- bzw. Studienplatz erhalten	171	ex25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26 Wissenschaft liegt mir nicht	172	ex26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche Gründe												
27 fühlte mich am Studienort nicht wohl	173	ex27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 finanzielle Engpässe	174	ex28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29 Studium und Erwerbstätigkeit waren nicht mehr zu vereinbaren	175	ex29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 Studium und Kinderbetreuung waren nicht mehr zu vereinbaren	176	ex30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31 familiäre Gründe	177	ex31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32 Schwangerschaft	178	ex32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33 Krankheit/psychische Probleme	179	ex33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welcher der oben genannten Gründe war ausschlaggebend? Bitte tragen Sie die dazugehörige Zahl ein.

180 exegr

8.4

In welchem Fachsemester haben Sie ...

- ... erstmals ernsthaft über eine Exmatrikulation nachgedacht? 208-209
- ... den festen Entschluss zur Exmatrikulation gefasst? 210-211
- Ich selbst habe eine Exmatrikulation nicht in Erwägung gezogen. 212

8.5

für Exmatrikulierte aus Bachelor-/Master-Studiengängen:

Wie viele ECTS-Punkte haben Sie bis zu Ihrer Exmatrikulation schätzungsweise erreicht?

ECTS-Punkte bitte direkt eintragen: (213-215)

keine ECTS-Punkte erworben (216)

für Exmatrikulierte aus Diplom-, Magister- und Staatsexamensstudiengängen:

Sind Sie in Ihrem Studium gegenüber den Vorgaben der Studienordnung zeitlich in Verzug geraten?

- nein (217) 213-217
- ja, etwa ein Semester 1
- ja, etwa zwei Semester 2
- ja, mehr als zwei Semester 3
- ja, mehr als zwei Semester 4

Finanzierung des Studiums und Wohnsituation

9.1

Waren Sie parallel zum Studium erwerbstätig?

- nein 1 >> weiter mit Frage 218
- ja, während der Vorlesungszeit 2
- ja, aber nur in der vorlesungsfreien Zeit 3 >> weiter mit Frage
- ja, sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit 4

9.2

Stand Ihre Erwerbstätigkeit in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

- ja, in hohem Maße — — — — nein, überhaupt nicht 219

9.3

Wieviel Geld stand Ihnen während des Studiums durchschnittlich im Monat aus den folgenden Quellen zur Verfügung?

Bitte ungefähr in Euro angeben.

- Eltern/Verwandte: 220-223
- eigener Verdienst: 224-227
- BAföG: 228-231
- sonstige Quellen (z. B. Ersparnisse, Studienkredit, Stipendium): 232-235

9.4

Wie kamen Sie alles in allem mit dem Geld zurecht?

- sehr gut — — — — überhaupt nicht 236

9.5

In welchem Maße war Ihre Finanzierung während des Studiums sichergestellt?

- in hohem Maße — — — — überhaupt nicht 237

9.6

Haben Sie während des Studiums am Hochschulort gewohnt?

ja 1 238

nein 2

195 wohnhs

9.7

Wie viel Zeit benötigen Sie in der Regel für den einfachen Weg von Ihrer Wohnung zur Hochschule?

Zeit in Minuten: 239-241

196 wohnhsz

Aktuelle und zukünftige Tätigkeit

10.1

Was machen Sie zurzeit überwiegend?

Bitte nur eine Nennung.

bin Student/in 01 >> weiter mit Frage 11.3 242-243

promoviere 02 >> weiter mit Frage 11.4

Berufsausbildung, und zwar

schulische Berufsausbildung 03

duale Berufsausbildung 04

bin berufstätig, und zwar

selbständig, freiberuflich 05 >> weiter mit Frage 10.2

befristet angestellt 06

unbefristet angestellt 07

Beamte/r 08

eine weitere an das Examen anschließende Ausbildung 09

arbeitslos 10

Familiertätigkeit/Elternzeit 11 >> weiter mit Frage 10.8

Praktikum 12

etwas anderes, 13

↳ und zwar: 198 taetzta 244

10.2

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus bzw. welche Berufsausbildung absolvieren Sie?

Geben Sie bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an.

199 berufztt

245-249

10.3

Zu welchem Zeitpunkt stand für Sie fest, Ihre jetzige Tätigkeit aufzunehmen?

vor der Exmatrikulation 1 250

nach der Exmatrikulation 2

200 tvorex

10.4

In welchem Maße stimmen die fachlichen Inhalte Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit bzw. Ausbildung mit der Fachrichtung Ihres ehemaligen Studiums überein?

in hohem Maße 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — überhaupt nicht 251

201 berstuin

10.5

Welche Informationsquellen haben Sie bei Ihrer Entscheidung für Ihre jetzige Tätigkeit genutzt?
Wie nützlich sind diese für Ihre Entscheidung gewesen?

	nicht genutzt	genutzt	sehr nützlich	überhaupt nicht nützlich
Studienberatung an der Hochschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Career Center an der Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsagentur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsangebote der Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
private Arbeits- und Jobvermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Homepages von Firmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
spezielle Beratungsangebote für Studienabbrecher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern/Verwandte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde/Bekannte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Informationsquellen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
↳ und zwar:	<input type="checkbox"/>			

10.6

Wie haben Sie Ihre jetzige Stelle gefunden?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

bin selbständig	<input type="checkbox"/>	274
arbeitete dort schon <u>vor</u> dem Studium	<input type="checkbox"/>	275
arbeitete dort schon <u>während</u> des Studiums	<input type="checkbox"/>	276
wurde schon während des Studiums vom Arbeitgeber auf diese Tätigkeit hin angesprochen	<input type="checkbox"/>	277
Bewerbung auf Anzeige	<input type="checkbox"/>	278
eigene Initiative/eigenes Inserat	<input type="checkbox"/>	279
Vermittlung durch Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer	<input type="checkbox"/>	280
Vermittlung durch die Arbeitsagentur	<input type="checkbox"/>	281
Career Center/Studienfachberatung der Hochschule	<input type="checkbox"/>	282
spezielle Beratungsangebote für Studienabbrecher	<input type="checkbox"/>	283
private Arbeits- und Jobvermittlung	<input type="checkbox"/>	284
Eltern/Verwandte/Freunde	<input type="checkbox"/>	285
über einen anderen Weg,	<input type="checkbox"/>	286
↳ und zwar:	<input type="checkbox"/>	287-288

10.7

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit hinsichtlich folgender Aspekte?

	sehr zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
Tätigkeitsinhalte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karrieremöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit des Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.8

Inwiefern sind Sie über die Möglichkeiten einer verkürzten Berufsausbildung informiert?

sehr gut 1 — 2 **245 infverba** 3 — 4 5 überhaupt nicht 297

11.1

Welche Tätigkeit streben Sie als nächstes an?

Bitte nur eine Nennung.

- 246 taetzuk1** 298-299
erneut bzw. weiter studieren 01 >> weiter mit Frage **11.2** 300-301
- 247 taetzuk2**
eine Berufsausbildung aufnehmen, und zwar
- schulische Berufsausbildung 02
 - duale Berufsausbildung 03
- berufstätig werden als
- Selbständige/r, Freiberufliche/r 04
 - Angestellte/r 05
 - Beamte/r 06 >> weiter mit Frage **11.4**
 - Referendar/in 07
- Praktikum 08
- mich in einer längeren Fortbildung weiterqualifizieren 09
- Familiertätigkeit/Elternzeit 10
- etwas anderes, 11
- ↳ und zwar: _____ **248 taetzuka** 302-303

11.2

Wann beabsichtigen Sie, erneut zu studieren bzw. das Studium fortzusetzen?

- 249 nstuwann** 304
- studiere bereits wieder 1
 - im Jahr 2015 2
 - im Jahr 2016 oder später 3
 - Das weiß ich noch nicht. 4

11.3

Was und wo wollen Sie studieren bzw. studieren Sie zurzeit?

- 250 neustud1** 305
- Studienfach:**
- dasselbe Studienfach 1
 - ein anderes Studienfach, 2
- ↳ und zwar: _____ **251 neustusf** 306-308
- Ich habe mich noch nicht für ein Studienfach entschieden. 3
- 252 neustud2** 309
- Hochschule:**
- an derselben Hochschule 1
 - an einer anderen Hochschule, 2
- ↳ und zwar: _____ **253 neustuhs** 310-312
- Ich habe mich noch nicht für eine Hochschule entschieden. 3

11.4

Sind Sie mit Ihrer jetzigen Lebenssituation alles in allem zufrieden?

ja, vollständig 1 — 2 **254 zufried** 3 — 4 5 nein, überhaupt nicht 313

Bildungsweg und Studienvorbereitung

12.1

Bitte geben Sie an, auf welchem Weg Sie die Hochschulzugangsberechtigung erworben haben.

Gymnasium	255 schulart	<input type="checkbox"/>	1	314
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe		<input type="checkbox"/>	2	
Abendgymnasium/Kolleg		<input type="checkbox"/>	3	
Fachgymnasium		<input type="checkbox"/>	4	
Berufsoberschule		<input type="checkbox"/>	5	
Fachoberschule		<input type="checkbox"/>	6	
Meister- oder anderer hochqualifizierter Berufsabschluss		<input type="checkbox"/>	7	
Eignungsprüfung/Probestudium/Begabtenprüfung		<input type="checkbox"/>	8	
auf einem anderen Weg,		<input type="checkbox"/>	9	
↳ und zwar:		256 schulartz		315

12.2

Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulzugangsberechtigung an.

allgemeine Hochschulreife/Abitur	257 reifeart	<input type="checkbox"/>	1	316
fachgebundene Hochschulreife		<input type="checkbox"/>	2	>> weiter mit Frage 12.3
Fachhochschulreife		<input type="checkbox"/>	3	
andere Hochschulzugangsberechtigung		<input type="checkbox"/>	4	>> weiter mit Frage 13.1

12.3

Wann erwarben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung?

258 reifeterm1	259 reifeterm2		317-322
Janr <input type="text"/>	Monat <input type="text"/>	<input type="text"/>	

12.4

Wo erwarben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung?

Tragen Sie bitte das entsprechende Bundesland ein. Wenn Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erwarben, nennen Sie bitte den Staat.

260 reifland	323-324
<input type="text"/>	

12.5

Welche Leistungskurse bzw. welche schulischen Schwerpunkte belegten Sie bei Erwerb der Hochschulreife?

261 leistungskurs1	262 leistungskurs2	263 leistungskurs3	264 leistungskurs4	325-332
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
keine Leistungskurse bzw. Schwerpunkte belegt	265 kleistungskurs	<input type="checkbox"/>		333

12.6

Geben Sie bitte für folgende Fächer Ihre Leistungen zum Schulende mit Hilfe der Notenskala an.

Schulfächer	sehr gut						ungenügend						
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	
Mathematik	266 leistungsmath	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	334
Deutsch	267 leistungdeut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	335
Englisch	268 leistungengl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	336

12.7

Nennen Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer Hochschulzugangsberechtigung (z. B. 3,1).

Zensurendurchschnitt des Abschlusszeugnisses:	269 abinote	<input type="text"/>	337-338
---	--------------------	----------------------	---------

13.1 Haben Sie vor Studienbeginn eine Berufsausbildung aufgenommen? 339

ja, abgeschlossen 1 **270 berausbi** >> weiter mit Frage **13.2**

ja, aber nicht abgeschlossen 2 >> weiter mit Frage **13.3**

nein 3 >> weiter mit Frage **13.3**

13.2 Wann haben Sie damals Ihre Berufsausbildung begonnen? 340

vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 1 **271 berausbiwann** >> weiter mit Frage **14.1**

nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 2

13.3 In welchem Maße haben Sie vor Aufnahme Ihres Studiums eine Berufsausbildung in Betracht gezogen? 341

in hohem Maße 1 **272 berausbianf** 2 3 4 5 überhaupt nicht

14.1 Im Studium werden Vorkenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt. Wie fühlten Sie sich alles in allem auf Ihr Studium vorbereitet? 342

sehr gut 1 **273 vorbere** 2 3 4 5 sehr schlecht

14.2 Waren Ihre Vorkenntnisse und Fähigkeiten zu Studienbeginn in den folgenden Bereichen ausreichend?

		in hohem Maße ausreichend ▼				überhaupt nicht ausreichend ▼				Kenntnisse wurden nicht benötigt ▼	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6				
Mathematik	274 fkmathe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				343
Naturwissenschaften	275 fkmatwis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				344
Englisch	276 fkenglis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				345
Deutsch	277 fkdeut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				346
Zeitmanagement	278 fkstudge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				347
selbständiges Arbeiten und Lernen	279 fkarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				348
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	280 fkwissar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				349

14.3 Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten bezüglich der deutschen Sprache auf folgenden Gebieten ein?

		sehr gut ▼				sehr schlecht ▼	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse	281 fkgramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	350
Verfassen wissenschaftlicher Texte/Hausarbeiten	282 fkwisstxt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	351
Ausdrucksvermögen in Seminar-/Fachdiskussionen	283 fkausdr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	352
Verstehen wissenschaftlicher Texte	284 fkverstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	353

Angaben zu Ihrer Person

15.1 Wie alt sind Sie? Bitte direkt angeben. 354-355

Jahre **285 alter**

15.2 Nennen Sie bitte Ihr Geschlecht. 356

weiblich 1 **286 geschlecht**

männlich 2

15.3

Wie ist Ihr Familienstand?

- ledig, ohne feste Partnerschaft **287 famstand** 1 357
- ledig, mit fester Partnerschaft 2
- verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft 3

15.4

Haben Sie Kinder?

- nein **288 kinder** 358
- ja, und zwar (bitte Anzahl eintragen): 359
- 289 kinderzahl**

15.5

Wo wurden Sie geboren?

- in Deutschland **290 gebort** 1 360
- in einem anderen Land, 2
- ↳ und zwar: **291 gebortwo** 361-363
- ↳ zugezogen im Jahr: **292 zuzug** 364-367

15.6

Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Wenn Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, geben Sie bitte alle an.

- deutsche Staatsangehörigkeit **293 staatsb1** 1 368
- andere Staatsangehörigkeit(en), 2
- ↳ und zwar: **294 staatsb2** 369-371

15.7

Haben Sie Ihre Staatsangehörigkeit gewechselt?

- nein **295 staatswe** 1 372
- ja 2
- ↳ Falls ja: Welche Staatsangehörigkeit hatten Sie vorher? **296 staatswevor** 373-375

15.8

Welche Sprache wird in Ihrem Elternhaus gesprochen?

- ausschließlich bzw. überwiegend Deutsch **297 sprache1** 1 376
- ausschließlich bzw. überwiegend andere Sprache(n), 2
- ↳ und zwar: **298 sprache2** 377-378
- sowohl Deutsch als auch andere Sprache(n), 3
- ↳ und zwar: **299 sprache3** 379-380

15.9

Wo wurden Ihre Eltern geboren?

- Mutter 381-382 Vater
- in Deutschland **300 gebmut** 1 **301 gebvat** 1
- in einem anderen Land, 2 2
- ↳ und zwar Mutter: **302 gebmutw** Vater: **303 gebvatw** 383-388

15.10

Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Ihre Eltern?
 Wenn Ihre Eltern mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, geben Sie bitte alle an.

	Mutter		Vater	389-390
deutsche Staatsangehörigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	304 staatmut 305 staatvat
andere Staatsangehörigkeit(en),	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	
↳ und zwar Mutter: <input type="text" value="306 staatmutw"/>			Vater: <input type="text" value="307 staatvatw"/> 391-396	

15.11

Geben Sie bitte jeweils den höchsten beruflichen Abschluss Ihrer Eltern an.

	Mutter		Vater	397-398
Promotion	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	308 ausbmut 309 ausbvat
Hochschul-/Universitätsabschluss (einschl. Lehrerausbildung)	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	
Fachhochschulabschluss o. Ä. (auch Fachschulabschluss in der DDR)	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	
Meisterprüfung, Technikerabschluss	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	
ohne beruflichen Abschluss	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	
Abschluss nicht bekannt	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	

Teilnahme an der Verlosung

Unter den Teilnehmern an dieser Untersuchung verlosen wir, wie im Anschreiben angekündigt, ein iPad, Netbooks und viele weitere Geschenke.

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen?

ja 1 → **Bitte geben Sie unten Ihre E-Mail-Adresse an.** 399

nein 2

Teilnahme an Zweitbefragung

Wir bitten Sie herzlich, sich 2016 an einer Folgebefragung zu Ihrem weiteren Werdegang zu beteiligen.

Sind Sie bereit, an einer Zweitbefragung teilzunehmen?

ja 1 → **Bitte geben Sie unten Ihre E-Mail-Adresse an.** 400

nein 2

Die Angabe der E-Mail-Adresse dient ausschließlich für die Verlosung und/oder die Teilnahme an einer Zweitbefragung. Ihre E-Mail-Adresse wird nach Erhalt des ausgefüllten Fragebogens von diesem abgetrennt. Sie wird nur zu den Zwecken verwandt, zu denen Sie Ihre Zustimmung erteilt haben. Die Adresse wird auf keinen Fall an Dritte weitergegeben.

Ihre E-Mail-Adresse wird vom DZHW vom ausgefüllten Fragebogen abgetrennt. 401

Ihre E-Mail-Adresse:

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens!

313	hs2014ag	Hochschulart bei Exmatrikulation var 8
314	sbe12014	Studienbereich 1. Fach bei Exma var 9
315	sfg12014	Fächergruppe 1. Fach bei Exma var 9
316	sbe22014	Studienbereich 2. Fach bei Exma var 10
317	sfg22014	Fächergruppe 2. Fach bei Exma var 10
318	fw14sber	Studienbereich vor Fachwechsel var 14
319	fw14sfag	Fächergruppe vor Fachwechsel var 14
320	sbergprf	Studienbereich Wunschfach var 47
321	sfagprf	Fächergruppe Wunschfach var 47
322	neustusb	Studienbereich bei neuem Studium var 250
323	neustufg	Fächergruppe bei neuem Studium var 250